

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 30.09.2013, 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen

Walter Nussel Trittau
Heinz Hoch, Grande
Ralf Breisacher, Grönwohld
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.
Heinrich Stahmer, Hohenfelde
Silke Mysliwietz, Köthel/St.
Ulrike Stentzler, Lütjensee
Jens Feldhusen, Witzhave
Gunter Behncke, Rausdorf
Timm Peters, Köthel/Lbg.
Christian Zernig, Basthorst

die Gemeindevertreter/-innen

Lutz Kischkat, Witzhave
Lothar Burkschat, Lütjensee
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee
Ulrike Lorenzen, Trittau
Sabine Paap, Trittau
Nadine Zingelmann, Trittau
Claudia Ludwig, Trittau
Peter Sierau, Trittau

Es fehlen entschuldigt: Bernd Salomon, Mühlenrade
Wolfgang Gerlach, Kuddewörde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde, stellv. Bürgermeister
Dr. Katherine Nölling, Grönwohld
Max Mann, Trittau

Außerdem anwesend: Frau Pörnig, Schulleitung Mühlau-Schule
Herr Hentschel, Schulleitung Hahnheide-Schule
Herr Schwenke, Schulleitung Gymnasium
Herr Landwehr, trapez architektur zu TOP 7
Herr Mowka, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagment
Frau Jonas, Fachdienst Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Zu TOP 1: Begrüßung

Die Schulverbandsvorsteherin eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie fragt an, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass die Sitzung nicht frist- und formgerecht eingeladen wurde, da die Einladung erst am Mittwoch zugegangen sei. Da auch die Sitzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 7 „Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau“ kurzfristig eingegangen ist und damit eine intensive Beschäftigung mit der Thematik nicht möglich war, beantragt er:

Die Beratung zum Tagesordnungspunkt 7 „Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau“ wird vertagt.

Herr Hoch ist der Meinung, dass die Mitglieder der Schulverbandsversammlung, die nicht im Arbeitsausschuss sind, vor einer Entscheidung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule über die finanzielle Situation des Schulverbandes informiert werden müssen. Er stellt daher folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt 6 „Erweiterung der Hahnheide-Schule“ und der Tagesordnungspunkt 8 „1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan 2013“ werden getauscht.

Bevor über Herrn Lindemann-Eggers Antrag abgestimmt wird, führt Frau Welter-Agatz aus, dass der Arbeitsausschuss derzeit nicht rechtmäßig besetzt sei. Die Verbandsatzung muss unbedingt angepasst werden. Sodann lässt sie über den Antrag abstimmen.

Die Beratung zum Tagesordnungspunkt 7 „Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau“ wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 21

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 12

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird über Herrn Hochs Antrag abgestimmt.

Der Tagesordnungspunkt 6 „Erweiterung der Hahnheide-Schule“ und der Tagesordnungspunkt 8 „1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan 2013“ werden getauscht.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

Herr Feldhusen stellt folgenden Antrag:

Der Tagesordnungspunkt 7 „Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau“ wird um den Unterpunkt c) Finanzausschuss ergänzt.

Frau Paap ist der Ansicht, dass dieses Thema diskutiert werden sollte, da es sich um einen neue Angelegenheit handelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 9

Stimmenthaltungen: keine

Es wird diskutiert, ob der Antrag angenommen oder abgelehnt wurde.

Anmerkung der Verwaltung:

Gemäß § 5 Abs. 6 GkZ i.V.m. § 34 Abs. 4 GO bedarf der Beschluss zur Änderung der Tagesordnung der Mehrheit von zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Vertreterinnen und Vertreter. Beim Schulverband Tritttau wären es 18 Stimmen. Diese wurden nicht erreicht. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Weitere Einwendungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung:

2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.08.2013
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Berichte aus den Schulen
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan 2013
7. Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Tritttau
 - a) Arbeitsausschuss
 - b) Antrag der Gemeinde Rausdorf
8. Erweiterung der Hahnheide-Schule - Anbau
hier: Bestätigung des Entwurfs
9. Schülerbeförderung
hier: Sachstandsbericht
10. Verschiedenes
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Aus dem Blauen Haus wird mitgeteilt, dass in den Schulferien die Mensa nicht mehr genutzt werden darf. Es wird angefragt, wo das Mittagessen in den Oktoberferien eingenommen werden kann. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass ein Gespräch mit dem Mensa-Betreiber geplant sei. Dort wird auch diese Problematik angesprochen werden.

(SVV Trittau vom 30.09.2013) 2/200

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.08.2013

Herr Conrad verweist auf seine Anregung im Tagesordnungspunkt 9.4 „Anfragen und Mitteilungen“, die nächsten Sitzungstermine im Protokoll bekannt zu geben. Diesem Wunsch wurde nur teilweise gefolgt.

Weitere Einwendungen werden nicht vorgebracht.

(SVV Trittau vom 30.09.2013) VZ

Zu TOP 4: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass

- am 20.09.2013 das Blaue Haus an den Stormarner Kindertagen teilgenommen hat. Sie spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Lob für die Organisation aus. Es haben ca. 500-600 Kinder und Eltern teilgenommen.
- sie aufgrund des bestehenden Beschlusses zur Neuvergabe der Versicherungsleistungen Kontakt zu drei Versicherungsunternehmen aufgenommen und Termine für Ende Oktober vereinbart hat.
- demnächst ein Gespräch mit dem Mensa-Betreiber stattfinden wird, in dem die vorliegenden Beschwerden thematisiert werden sollen.

Frau Welter-Agatz bedankt sich bei den Schulleitungen für die Kooperation bei der Ermittlung von Haushaltseinsparungen.

Herr Kischkat erkundigt sich nach den Reinigungs- und Energiekosten. Frau Welter-Agatz berichtet, dass die Verträge überprüft werden.

(SVV Trittau vom 30.09.2013) FD 1/1, 2/200

Zu TOP 5: Berichte aus den Schulen

Frau Pörnig berichtet aus der **Mühlau-Schule**.

- Die Erstklässler haben sich gut eingelebt.
- Die Umgestaltung des Schulhofes läuft. Als nächstes soll die Rasenfläche mit Spielgeräten ausgestattet werden.

- Der Schulgarten, der vom lions-Club unterstützt wird, erfreut sich großer Beliebtheit
- Die Alarmanalage ist defekt. Außerdem sind Schulklingel und Durchsagen nicht überall zu hören. Daher muss eine neue Anlage angeschafft werden.
- Zwischenzeitlich wurde die Kiss & Go-Zone eingerichtet. Diese fördert auch die Selbstständigkeit der Grundschüler.
- Es ist beabsichtigt, dass nach den Oktoberferien die Haupteingangstür von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgeschlossen wird. Eine Flucht durch diese Tür ist weiterhin möglich.
- Nach den Ferien findet das „Gesunde Schulfrühstück“ in der Mensa statt.
- Herr Hinrichs hat heute seine Pensionierungsurkunde erhalten.

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule**.

- Das Schuljahr ist auch hier gut angelaufen.
- Derzeit werden die letzten Klassenfahrten durchgeführt.
- Am 30.09.2013 und am 01.10.2013 werden die Bilder für die Schülersausweise fotografiert.
- Herr Roike wurde verabschiedet.
- Am 14.11.2013 findet der vom Schulelternbeirat organisierte Berufsinformationstag statt, an dem sich ca. 30 Firmen vorstellen.

Herr Schwenke berichtet aus dem **Gymnasium**.

- Der Kreisjugendring hat heute eine SV-Schulung durchgeführt.
- Es wird überlegt, ob die Mathematikolympiade der Grundschule unterstützt wird.
- Die Leitung der Orientierungsstufe ist ausgeschieden.

Zu TOP 6: 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan 2013

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 25.09.2013 -

Der Vorbericht wird seitenweise durchgesehen. Herr Breisacher erläutert die Neuerungen hinsichtlich der Schullast und der Schulbaulast und deren Auswirkungen. Auf Herrn Kischkats Nachfrage teilt er mit, dass die Finanzlage für die nächsten Jahre erst dargestellt werden kann, wenn bekannt ist, in welchem Umfang die baulichen Maßnahmen durchgeführt werden müssen und sollen und wie diese refinanziert werden können. Eine mögliche Refinanzierungsvariante wäre, nach Frau Welter-Agatz Ansicht, eine Gebührenanhebung für das Blaue Haus. Es wird überlegt, dass Land um eine Prüfung zu bitten, ob Kinder bis 12 Jahre aus Nichtverbandsgemeinden aufgenommen werden müssen oder ob alternativ Folgekosten abgefordert werden könnten. Es ist eine rechtliche Prüfung notwendig, ob die Nichtverbandsmitglieder durch die jetzige Regelung begünstigt sind.

Sie betont, dass die Pro-Kopf-Deckelung der Schulbaulast, die 2013 wieder eingeführt wurde, nicht ausreichend sei. Es muss sich daher an das Land gewandt werden. Es schließt sich eine kurze Aussprache an. Herr Behnke fragt an, ob in der Gebührenordnung eine Sozialstaffel vorgesehen ist und wie diese refinanziert werden kann. Herr Behncke schlägt den Kauf der Container vor. Diese könnte dann im Vermögenshaushalt veranschlagt werden.

Im Anschluss werden die Einzelpläne seitenweise besprochen. Hierbei wird insbesondere auf die Energiekosten der Schulen und die Stromerzeugung am Gymnasium eingegangen. Weiterhin wird die Tarifgestaltung für das Blaue Haus thematisiert. Hier wird insbesondere eine tarifliche Unterscheidung zwischen Verbandsgemeinden und anderen Gemeinden, deren Kinder die Einrichtung nutzen, sowie eine Sozialstaffelung und deren Abrechnung hinterfragt.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau beschließt den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2013.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

1/201, 2/200

Zu TOP 7: Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau
a) Arbeitsausschuss
b) Antrag der Gemeinde Rausdorf

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 26.09.2013 -

Der Entwurf der Verbandssatzung wird seitenweise besprochen.

Es besteht Einigkeit, dass § 7 Abs. 2 Nr. 3 folgenden Wortlaut erhalten soll: „den Abschluss von Leasingverträgen, soweit die Gesamtbelastung 2.500,00 Euro nicht übersteigt.“. In § 7 Abs. 2 Nr. 5 wird der Betrag von 1.000,00 Euro auf 50,00 Euro reduziert.

Im Anschluss erläutert Herrn Behncke seinen Antrag zur Einrichtung eines Bauausschusses als ständigen Ausschuss. Es schließt sich eine Diskussion an. Frau Lorenzen ist der Ansicht, dass die BauAG effektiv gearbeitet hat. Ein Grund hierfür war die geringe Mitgliederanzahl. In der konstituierenden Sitzung wurde die Erhöhung der Mitgliederzahl im Arbeitsausschuss beschlossen, um die Baumaßnahmen in diesem Ausschuss zu beraten. Der Schulverband sollte nicht weiter aufgebläht werden. Bei der Entscheidung ist auch zu bedenken, dass durch die Betreuung eines weiteren Ausschusses und zusätzlichen Sitzungstermine mehr Personalkosten anfallen. Die BauAG kann bei Bedarf wieder aktiviert werden. Frau Ludwig unterstützt die Aussagen. Die Vergrößerung des Arbeitsausschusses war Wunsch der Bürgermeister. Jetzt deren Aufgaben auf einen anderen Ausschuss zu verlagern ist unproduktiv. Herr Peters teilt mit, dass er Mitglied im Energieausschuss war. Aufgrund der wenigen Mitglieder konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Er plädiert daher für die Bildung eines Bauausschusses. Herr Lindemann-Eggers erachtet es für wichtig, dass die Ausschussmitglieder spezialisiert sind. Daher sollte der Allgemeine Ausschuss in die Bereiche Finanzen und Bauen geteilt werden. Herr Kischkat merkt an, dass der Allgemeine Ausschuss 9

Mitglieder hat, die jeweils einen Vertreter haben. Es stehen somit 18 Personen mit unterschiedlichen Sach- und Fachwissen zur Verfügung. Herr Burkschat ergänzt, dass durch die Bildung eines weiteren Ausschusses die Beratungs- und Beschlusswege verlängert werden. Frau Paap unterstützt diese Ansicht, da die Teilung des Ausschusses auch eine Teilung der Informationen zur Folge hat. Frau Stentzler unterstützt die Vorredner. Die Schulverbandsmitglieder haben auch eine Holschuld. Die Terminprobleme würden durch ein weiteres Gremium verstärkt werden. Der Schulverband sollte nicht weiter aufgebauscht werden. Herr Nussel führt aus, dass die Ausschüsse und deren Besetzung zu Beginn der Legislaturperiode festgesetzt werden müssen. Eine nachträgliche Änderung erachtet er für schwierig. Herr Hoch betont, dass sich in der jetzigen Konstellation ein Gremium mit vielen Aufgaben befasst. Die Arbeiten sollten, wie in den Gemeinden, verteilt werden.

Frau Welter-Agatz lässt über den Antrag abstimmen:

Neben dem Arbeitsausschuss wird ein weiterer ständiger Ausschuss mit 5 Mitgliedern für die Dauer der Legislaturperiode eingerichtet und in die Verbandssatzung des Schulverbandes aufgenommen. Dieser Ausschuss befasst sich als Bauausschuss nur mit den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Schulen des Schulverbandes Trittau.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 22

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 14

Stimmenthaltungen: 1

Herr Lindemann-Eggers regt eine Aufteilung des Arbeitsausschusses an. Herr Kischkat schlägt die Bildung von Arbeitsgruppen bei Bedarf vor.

Anschließend wird der Satzungsentwurf weiter besprochen.

Es besteht Einigkeit, dass § 8 Abs. 1 Satz 2 folgende Fassung erhält: „Für den Arbeitsausschuss sind 9 und für den Rechnungsprüfungsausschuss 3 persönliche Stellvertreter zu wählen.“.

Zu § 9 schlägt Herr Lindemann-Eggers eine jährliche Pauschale für die ehrenamtliche Tätigkeit vor. Es werden die Vor- und Nachteile besprochen. Frau Lorenzen regt an, Satz 2 in Absatz 3 zu streichen. Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass bei der Beschlussfassung zur aktuellen Satzung das Gymnasium noch nicht zum Schulverband gehörte. Der Arbeitsaufwand für die Schulverbandsvorsteherin hat sich erhöht. Er regt daher eine Erhöhung der in Absatz 5 verankerten Aufwandsentschädigung an.

Frau Welter-Agatz verlässt den Sitzungsraum. Herr Breisacher übernimmt den Vorsitz.

Herr Breisacher teilt mit, dass die Schulverbandsvorsteherin viel für den Schulverband unterwegs ist und er eine Anpassung der Aufwandsentschädigung daher für richtig erachtet. Es schließt sich eine Diskussion an, in der auch die Entschädigung für die Ausschussvorsitzenden thematisiert wird.

Herr Breisacher stellt folgenden Antrag und lässt hierüber abstimmen:

§ 9 Abs. 5 Satz 1 wird dahingehend geändert, dass der ehrenamtliche Verbandsvorsteher eine Aufwandsentschädigung nach dem Höchstbetrag der EntschVO erhält.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27
davon anwesend: 21
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Frau Ute Welter-Agatz von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Frau Welter-Agatz betritt den Sitzungsraum. Herr Breisacher teilt ihr das Abstimmungsergebnis mit und übergibt den Vorsitz.

Im Anschluss stellt Frau Welter-Agatz den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Die Schulverbandsversammlung beschließt die als Anlage zu TOP 7 der Urschrift des Protokolls beigefügte „Verbandsversammlung des Schulverbandes Tritttau“ mit folgenden Änderungen:

- § 7 Abs. 2 Nr. 3 erhält folgenden Wortlaut: „den Abschluss von Leasingverträgen, soweit die Gesamtbelastung 2.500,00 Euro nicht übersteigt.“.
- In § 7 Abs. 2 Nr. 5 wird er Betrag von 1.000,00 Euro auf 50,00 Euro reduziert.
- § 8 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung: „Für den Arbeitsausschuss sind 9 und für den Rechnungsprüfungsausschuss 3 persönliche Stellvertreter zu wählen.“.
- In § 9 wird Absatz 3 Satz 2 gestrichen.
- § 9 Abs. 5 Satz 1 wird dahingehend geändert, dass der ehrenamtliche Verbandsvorsteher eine Aufwandsentschädigung nach dem Höchstbetrag der EntschVO erhält.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27
davon anwesend: 22
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 3

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder der Schulverbandsversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Tritttau vom 30.09.2013)

2/200

Zu TOP 8: Erweiterung der Hahnheide-Schule – Anbau
hier: Bestätigung des Entwurfs

Herr Burmester informiert kurz über die aktuellen Entwicklungen und erteilt Frau Beiss das Wort.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Beiss kurz die verschiedenen Entwürfe dar, die im Arbeitsausschuss besprochen wurden. Sie teilt mit, dass die Angebote verschiedener Fachgutachter vorliegen und beauftragt werden können.

Es schließt sich eine Diskussion an. Herr Lindemann-Eggers teilt mit, dass es im Arbeitsausschuss zwei Streitpunkte gab: die Größe des Neubaus und die Baukosten. Herr Burmester ist der Ansicht, dass die Baukosten erst diskutiert werden können, wenn der Baukörper und die Bauart bekannt sind. Im Arbeitsausschuss wurden verschiedenen Varianten besprochen, so Herr Peters. Es sollte sich auf das Notwendigste beschränkt werden. Er betont, dass für eine Entscheidung in den Gemeinden und im Schulverband die Kosten für die Gesamtmaßnahme, also Erweiterung, Brandschutz und energetische Sanierung, bekannt sein müssen. Herr Breisacher empfiehlt, das Architekturbüro weiterarbeiten zu lassen. Die weiteren Untersuchungsergebnisse müssen abgewartet werden. Dann kann im Ausschuss weiter beraten werden. Frau Stentzler ist auch der Ansicht, dass die Analysen vor einer Entscheidung abgewartet werden sollten. Sie schlägt eine Abstimmung mit den Schulen vor, die bereits eine gymnasiale Oberstufe führen. Außerdem steht die Ausrichtung der Oberschule noch aus. Es sollte auch geprüft werden, ob in der Wanderklassen in der Oberstufe möglich sind.

Herr Nussel verweist auf die notwendigen Baumaßnahmen in allen Schulen des Schulverbandes. Als Bürgermeister muss er die Notwendigkeit im Hinblick auf die problematische Haushaltslage erklären können. Er teilt mit, dass die Stadt Bargtheide aktuell Klassenräume in Schulcontainern geschaffen hat.

Herr Hoch teilt mit, dass er der vorgestellten Erweiterung nicht zustimmen wird. Frau Welter-Agatz führt aus, dass heute kein Beschluss notwendig ist. Das Architekturbüro hat den Auftrag, bis zur nächsten Sitzung des Schulverbandes die Kosten für die einzelnen Maßnahmen zu liefern. Sie betont, dass die Brandschutzsanierung für die Hahnheide-Schule und für die Mühlau-Schule äußerst wichtig ist. Werden die notwendigen Maßnahmen nicht durchgeführt, könnte eine sofortige Schließung der Schulen folgen.

Frau Beiss bittet darum, bei der Entscheidung auch die Anforderungen an eine zeitgemäße Pädagogik nicht zu vergessen. Außerdem sollten die Gutachten und die sich daraus ergebenden Kosten abgewartet werden.

Herr Nussel führt aus, dass er nicht gegen Bildung sei. Es wurde immer in die Schulen investiert. Das Prinzip des Differenzierungsunterrichts wurde aber bislang nicht thematisiert.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

2/200, 1/305, 1/201

Zu TOP 9: Schülerbeförderung
hier: Sachstandsbericht

Frau Jonas berichtet kurz über die aktuelle Rechtslage und die sich daraus ergebenden Konsequenzen. Es liegen Beschwerden aus den Gemeinden Grönwohld und Lütjensee vor. Die Kreuzung in der Gemeinde Grönwohld liegt mit einer Entfernung von ca. 3,3 km zur Hahnheide-Schule innerhalb der in der Kreissatzung festgelegten Zumutbarkeitsentfernung von 4 km für Schüler/-innen ab der 5. Klasse. Bei Nutzung des Radweges beträgt die Entfernung ca. 3,6 km. In Lütjensee werden die 4 km ausgehend von der Hahnheide-Schule im Bereich der Einmündung des Kuckucksberges auf die Trittauer Straße erreicht. Hier muss eine Lösung gefunden werden.

Frau Stentzler berichtet über die Situation in Lütjensee. Ihrer Ansicht nach ist die kreisliche Regelung nur durch die schlechten Straßenverhältnisse angreifbar. Herr Nussel schlägt vor, die Gemeinden Grönwohld und Lütjensee in die Schülerbeförderungssatzung des Schulverbandes aufzunehmen. Herr Peters weist darauf hin, dass die Beförderungskosten im Kreis Herzogtum Lauenburg voll bezahlt werden müssen.

Frau Welter-Agatz bittet die Verwaltung, die Beförderungskosten für die Grönwohlder und Lütjenseer Schüler/-innen zu ermitteln.

Frau Stentzler bittet, die betroffenen Bürgermeister rechtzeitig bei neuen Erkenntnissen zu unterrichten. Herr Breisacher teilt mit, dass er die betroffenen Eltern in seiner Gemeinde informieren wird.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

2/200, 1/201

Zu TOP 10: Verschiedenes

Herr Lindemann-Eggers erkundigt sich nach der Parkplatzsituation in der Großenseer Straße und Im Raum. Frau Welter-Agatz informiert über die Beratung im Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau zur Situation Im Raum. hier wird es keine Änderungen hinsichtlich der Ausweisung von Stellflächen oder der Anordnung von Halt- und Parkverboten geben. Sie bittet die Schulen, im Elternbrief auf die Stellplätze an der Großenseer Straße hinzuweisen. Die Lehrer/-innen sollten auch entsprechend unterrichtet werden. Herr Nussel berichtet über eine Beschwerde aus der Anwohnerschaft. Es könnte darüber nachgedacht werden, Parkplätze einzelnen Lehrern zuzuweisen.

In diesem Zusammenhang teilt Frau Lorenzen mit, dass die Durchfahrt auf dem Parkplatz vor der Mensa häufig zugeparkt ist.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

2/100

Zu TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde

12.1 Es wird sich unter Hinweis auf die Beratung zum Tagesordnungspunkt 8 „Erweiterung der Hahnheide-Schule“ nach dem Zugang für die Turnhalle erkundigt. Es wird insbesondere Vandalismus durch lange Wege befürchtet. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass der bestehende Eingang bleibt.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

1/305

12.2 Es wird mitgeteilt, dass nicht genügend Fahrradständer an der Mühlau-Schule vorhanden sind.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

1/305

12.3 Die verkehrliche Situation Im Raum wird als gefährlich für die Schüler/-innen eingestuft, da Fahrzeuge oft auf dem Rettungsweg und dem Fußweg parken.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

2/100

12.4 Die Nutzung des Parkplatzes an der Großenseer Straße wird für Veranstaltungen der Schulen als ungünstig eingestuft. Beim „Gesunden Schulfrühstück“ müssen beispielsweise die Eltern die mitgebrachten Lebensmittel weit tragen.

(SVV Trittau vom 30.09.2013)

2/100

Ende der Sitzung: 22:55 Uhr.

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

Zu TOP 6	1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan 2013	Vorlage des Fachdienstes Finanzen vom 25.09.2013
zu TOP 7	Neufassung der Verbandssatzung des Schulverbandes Trittau	Vorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend von 26.09.2013
Zu TOP 8	Erweiterung der Hahnheide-Schule	Präsentation des Büros trapez architektur, Stand: 30.09.2013

Anlage zu den Kopien des Protokolls: keine

Zu TOP 8	Erweiterung der Hahnheide-Schule	Präsentation des Büros trapez architektur, Stand: 30.09.2013
----------	----------------------------------	--